

17 kleine „Glühwürmchen“

Kinderfeuerwehr in Wendisch Evern – Idee entstand bei einem Zeltlager

cw **Wendisch Evern.** „Schau doch mal, ist das nicht toll?“ Begeistert schiebt die Mutter ihren Sprössling vor die Infotafel. Ein lustiges Bild der Zwillinge Janita und Jessica Maaß hängt da und eine Liste der Dinge, die die „Glühwürmchen“ so alle vorhaben. Die Glühwürmchen, das ist die neue Kinderfeuerwehr, die jetzt in Wendisch Evern mit 17 Teilnehmern offiziell gegründet wurde. Sie ist damit nach Neetze und Vastorf die dritte Kinderfeuerwehr in der Samtgemeinde Osteide.

Die Idee entstand bei einem Zeltlager. „Mich habe viele angesprochen, ob wir nicht eine Kinderfeuerwehr gründen wollten“, berichtete Ortsbrandmeister Jörg Mendel. Auf der Rückfahrt nach Hause hatte er die Zwillinge angesprochen und die beiden sagten auch gleich zu. „Wir waren dann mit dem Feuerwehrwagen bei der Schule und die Resonanz war so gut, dass wir einen Versuch wagen wollten.“

So lud die Wehr zu einem Tag der offenen Tür mit Gründung der Kinderfeuerwehr ein. Niemand wusste, ob sich genügend Kinder anmelden würden, doch das Ergebnis war mit 17 Teilnehmern überwältigend.

Bei Punsch und Suppe informierten sich die Erwachsenen über die Feuerwehr, während der Nachwuchs sich beim Kronkorken-Angeln und Erbsen zerschlagen vergnügte. Kein Halten gab es mehr, als Mendel das Feuerwehrauto aufschloss: Alle wollte als erste in das rote Gefährt klettern.

„Wir haben damals mit der Gründung der Jugendfeuerwehr sehr lange gewartet, aber diesmal sind wir schneller“, sagte Mendel bei der Begrüßung. Schließlich sei eine Kinderfeuerwehr die beste Nachwuchsversorgung, die die Brandschützer haben könnten. Janita Maaß erläuterte den Eltern kurz die Inhalte: „Orientierungsmärsche mit Spielen, viel Basteln, Umweltkunde und Brandschutz und auch, wie man beispiels-



Janita Maaß (v.l.), Kreiskinderfeuerwehrwartin Melanie Gefeller, Ortsbrandmeister Jörg Mendel und Gemeindebrandmeister Horst Holtmann gemeinsam mit den Kindern.

Foto: cw

weise richtig über die Straße geht.“

Mit ihrem Begrüßungsgeschenk hatte sie die Kleinen gleich auf ihrer Seite: Eine große Tüte mit quietschenden

Tröten, die die Kinder mit Begeisterung ausprobierten. Die Erwachsenen schauten sich resigniert grinsend an: Mit den Reden war es jetzt natürlich vorbei.